

Riefensberg, 03.10.2013
Auskunft: Herbert Dorn
GVe 34 24.09.2013
AZ: ri0004.1

Niederschrift

über die am 24. 9. 2013 um 20.00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 34. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Roland Schedler, Hartmann Anton, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 27. 8. 2013
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Dorfhuis – Vorstellung Planung und Kostenbeitrag
 2. Umwidmung Gst. Nr. 10/2 von FL in BM – Dürr Lucia
 3. Umwidmung Teilfläche aus Gst. Nr. 1271 von FL in BW – Berchtold Christian
 4. Beitritt zum Verein Schülerbetreuung in Vorarlberg
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27. 8. 2013, die Protokolle der Ausschüsse Verkehr / Tourismus, Ortszentrumsgestaltung und Wirtschaft / Nahversorgung sowie die schriftlichen Berichte teils per Post und teils per Mail zugestellt.

Der Vorsitzende beantragt die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes unter IV/5 und zwar: Feuerwehr - Verwendung Gemeindewappen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 27. 8. 2013

Die Niederschrift vom 27. 8. 2013 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Die Protokolle der Ausschüsse

- Verkehr / Tourismus Nr. 1
- Wirtschaft / Nahversorgung Nr. 10
- Ortszentrumsgestaltung Nr. 9

werden zur Kenntnis genommen.

Zum Protokoll des Ausschusses „Verkehr/Tourismus“ werden Anfragen bezüglich Gehsteigerstellung an der L 23 sowie L 22 gestellt, die dahingehend beantwortet werden, dass entlang der L 23 auch Teilstücke verwirklicht werden sollen, wenn auch einzelne Zwischenstücke derzeit nicht umsetzbar sind. Für die Weiterführung des Gehsteiges an der L 22 vom Objekt Sparber bis Abzweigung Güterweg Kojen werden Angebote eingeholt.

Die angeregte 40-km/h-Beschränkung auf der Unterdorfer Straße findet positiven Anklang. Diskutiert werden auch Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsverringerung (z. B. Anbringung von „Höckern“).

Auf Anregung der Polizei Hittisau wird eine Versetzung der Ortstafel in die Parzelle Esch oder Fischer (bei Beginn des Gehsteiges) bzw. vor der Einfahrt ins Unterdorf diskutiert.

Bei der Ortsbeschilderung an den Gemeindegrenzen läuft das behördliche Genehmigungsverfahren. Die Anregung einer Geschwindigkeitsmessanlage in der Parzelle Meierhof wird unterschiedlich gesehen. Feststellbar ist, dass meist Streckenkenner zu schnell unterwegs sind.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Dorfhuis – Vorstellung Planung und Kostenbeitrag

Arch. Felder und Hans Schiller von der Wohnbauselbsthilfe haben einen geringfügig geänderten Entwurf über das Dorfhuis vorgelegt. Insbesondere Veränderungen gibt es im Erdgeschoß, die Betriebs- und Geschäfts- bzw. Ordinations- und Krankenpflegeräumlichkeiten wurden vergrößert, die Fläche im Eingangsbereich wurde verringert. Es sind noch Überlegungen im Gange, die Wohnungen in den beiden Obergeschoßen um ein paar Quadratmeter zu vergrößern.

Der Vorsitzende stellt die Pläne vor.

Die Wünsche des Ausschusses (Vordach, Schindelfassade, Einbau Küche, Gestaltung des Gebäudes) sind im Plan noch nicht dargestellt, werden aber berücksichtigt.

Der Gemeindeanteil am Objekt liegt bei über € 500.000,--. Eine Einmalzahlung wird geleistet für die Betriebs- / Geschäfts- und KPV-Räume im Erdgeschoß sowie für die 6 Tiefgaragenplätze und die Lagerräume für den KPV.

Nachdem nun die vom Land vorgegebenen Quadratmeterkosten in der Höhe von € 2.250,-- für das Gebäude überschritten werden, wird nun von der WBS zuerst ein Gespräch mit der Wohnbauförderungsstelle geführt, in dem die Gründe der Kostenüberschreitung aufgezeigt werden. Ein Grund ist die Größe der Wohnanlage, in der die erforderliche Infrastruktur auf nur 8 Wohneinheiten aufgeteilt werden kann. Wenn das Land diese Kosten für überhöht erachtet, ist entweder ein Kostenbeitrag unseinerseits notwendig oder es sind beim Bau Abstriche zu machen und dies geht zu Lasten der Gestaltung und Qualität. Sollte das Land diese Überschreitung akzeptieren, ist seitens der Gemeinde kein Kostenzuschuss erforderlich. Der Ausschuss empfiehlt, bei Bedarf einen Kostenbeitrag zu leisten. Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, bei Bedarf einen Kostenbeitrag in Höhe von max. € 85.000,-- zu leisten.

Die Vermessung des Grundstückes kann erfolgen, sobald die Planung abgeschlossen ist. Sobald die Planung für das Dorfhuis abgeschlossen ist, wird von Arch. Felder die Parkplatzsituation in Angriff genommen.

2. Umwidmung Gst. Nr. 10/2 von FL in BM – Dürr Luzia

Das Grundstück Nr. 10/2 ist derzeit als VS-BM und FL gewidmet. Nun soll die Widmung bereinigt werden und zwar durch eine Umwidmung in BM. Das Objekt auf der Gst. Nr. 10/2 soll weiterhin als Arztordination genutzt werden. Dürr Luzia beabsichtigt Umbaumaßnahmen für ihre Ordination.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Umwidmung des gesamten Grundstückes in BM.

3. Umwidmung Teilfläche aus Gst. Nr. 1271 von FL in BW – Berchtold Christian

Christian Berchtold hat die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von max. 800 m² aus dem Gst. Nr. 1271 beantragt.

Nachdem die Gemeindevertretung in einer früheren Sitzung angeregt hat, eine andere als ursprünglich geplante Möglichkeit für die Errichtung eines Wohnhauses zu suchen, wurde nach mehreren Gesprächen und Beratungen mit der Raumplanung, Architekt und Bauherr nun eine Lösung gefunden.

Durch die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Nr. 937/1 (Besitzer Günther Demark), der aus Sicht der Raumplanung akzeptiert werden kann, soll eine Umwidmung möglich sein. Dies bedeutet, dass das Grundstück Nr. 937/1 in drei Bauplätze unterteilt werden könnte. Die Erschließung erfolgt über die bereits bestehende Zufahrtstraße von der L 205 aus. Auf dem südöstlich davon liegenden Grundstück Nr. 1271 soll ein Grundstück mit einer Fläche von ca. 800 m² für die Errichtung eines Wohnhauses von Christian Berchtold gewidmet werden.

Voraussetzung für die Widmung ist, dass das geplante Objekt an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Gemeinde Riefensberg auf Kosten des Antragstellers angeschlossen wird. Weiters ist eine Vereinbarung erforderlich, damit die Zufahrt zu den Grundstücken auf dem derzeitigen Grundstück Nr. 937/1 sowie zum geplanten Bauvorhaben des Christian Berchtold gesichert ist.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Umwidmung.

4. Beitritt zum Verein Schülerbetreuung in Vorarlberg

Dem Wunsch einzelner Eltern entsprechend wurde an der Volksschule die Mittagsbetreuung eingeführt. Zwischenzeitlich werden am Dienstag-Mittag neun Kinder von Maria Faißt betreut. Sie bietet auch ein warmes Mittagessen zum Preis von € 5,-- an. Die Mittagsbetreuung kostet pro Stunde € 0,60. Dieser Betrag wird von Maria Faißt eingehoben und an die Gemeinde abgeliefert.

Maria Faißt wird beim Verein Schülerbetreuung angemeldet und ist geringfügig beschäftigt. Die Entschädigung ist landesweit einheitlich geregelt. Das Land Vorarlberg unterstützt die Mittagsbetreuung und der Gemeindeverband rechnet die anfallenden Kosten mit der Gemeinde ab.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Verein Schülerbetreuung in Vorarlberg als Mitglied beizutreten.

5. Feuerwehr - Verwendung Gemeindewappen

Die Feuerwehr Riefensberg hat angesucht, das Gemeindewappen auf ihrem Briefpapier verwenden zu dürfen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Ansuchen einstimmig zu.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Prüfung der Volksschule durch die KPC. Die Unterlagen wurden vom Sachbearbeiter stichprobenweise geprüft und in Ordnung befunden.
- die kommissionelle Überprüfung des Gefahrenzonenplanes und die Genehmigung durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft. Alle Einsprüche wurden in der Natur besichtigt. Die Niederschrift wurde den betroffenen Grundeigentümern übermittelt.
- die Einholung der Angebote für das neue Feuerwehr-Fahrzeug (Mercedes Sprinter). Nach Vorlage der Angebote soll bei der nächsten GV-Sitzung die Auftragsvergabe erfolgen.
- die Verwendung des alten Feuerwehr-Mannschaftsfahrzeuges. Der Landesfeuerwehrverband würde das alte MTF laut Kdt. Bernhard Held gerne nach Moldawien überstellen. Kosten für die Gemeinde fallen nicht an.
- den Bregenzerwälder Trachtentag, den Festakt im Spielhus anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Juppenwerkstatt, die Präsentation der Broschüre „d'Jüppö“, die Trachtenschau in der Juppenwerkstatt und der große Besucherandrang beim Tag der offenen Tür am Nachmittag.
- die lange Nacht der Museen am Samstag, 5. Oktober von 18:00 – 1:00 Uhr in der Juppenwerkstatt.
- den Gemeindetag in Linz, die Wünsche der Gemeinden an den Bund sowie die Gestaltung des ländlichen Raumes, insbesondere der Erhaltung der Infrastrukturen.
- die Einladung von Landesrat Mag. Harald Sonderegger zum Thema Kultur. Mit den Bürgermeistern der Region Vorderwald wurde über die Kulturlandschaft in der Region diskutiert.
- die Gespräche mit Grundeigentümern bezüglich der Verlegung der Druckleitung von der ARA Springen zur ARA Meierhof. Eine Möglichkeit bietet sich an und zwar entlang des Hasengrabens oder unterhalb der L 205 bis zum Schacht bei der Tischlerei Hirschtöhl bis zum Auffangbecken in der Parzelle Hasen.
- die Einholung von Angeboten für die Errichtung des Gehsteiges entlang der L 22 von der Einfahrt ins Baugebiet Esch bis zur Einfahrt Güterweg Riefensberg-Kojen (Bushaltestelle Fischer).
- die Einladung zum Alpencup Parlamentarier-Rennen im Jänner in Südtirol.

VI. Allfälliges

- Anregung eines Gemeindevertreters, beim Haus Vogel in der Parzelle Esch einen Verkehrsspiegel anzubringen. Eine Besichtigung wird zusammen mit dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses stattfinden.
- Zukunft des Objektes „Berkmann Wilfried“: Der Vorsitzende informiert auf Anfrage, dass demnächst das Gebäude im Zuge der Räumungsklage behördlich geräumt wird. Der Liegenschaftsausschuss wird über die weitere Verwendung des Objektes beraten. Zugleich wurde der Wunsch geäußert, das Gebäude beim nächstjährigen Nachtumzug im Fasching für die Bewirtung nutzen zu können.
- Ein Gemeindevertreter erkundigt sich nach dem Stand beim Umbau des Appartementhauses Hochlitten. Der Vorsitzende berichtet, dass derzeit verschiedene Anträge bearbeitet werden.
- Ein Gemeindevertreter fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich „Gschlifstraße“. Die Situation ist laut Vorsitzendem nach wie vor unverändert. Die Straßenführung auf der alten Trasse ist nicht möglich. Dies hat auch eine neuerliche Begehung im Zuge des Gefahrenzonenplanes ergeben.
- Von einem Gemeindevertreter wird auf die beengte Situation bei der „Potetz-Kurve“ hingewiesen. Der Vorsitzende wird diesbezüglich mit dem Straßenmeister Kontakt aufnehmen.
- Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 24. Oktober 2013 statt.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi



Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 3. 10. 2013
Abgenommen am: